

Curriculum aus dem Fach Querflöte

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---------------------------------|-----------|
| Biennium | 3 |
| Triennium | 6 |
| <i>5. Klasse.....</i> | <i>9</i> |
| Bewertungskriterien..... | 11 |

Biennium

Im Unterricht dieses Faches eignen sich die Schülerinnen und Schüler in der Ausführung und Interpretation ein Grundrepertoire an. Sie erweitern ihre Eingangskompetenzen bezüglich Tonbildung und technische Fertigkeiten so weit, dass sie im Laufe der fünf Oberschuljahre qualitativ hochwertige Ausführungs- und Interpretationsfähigkeiten entwickeln. Dazu tragen auch die Entwicklung einer angemessenen Methode des selbstständigen und selbstreflexiven Erarbeitens, Übens und Gestaltens bei. Der Erwerb eines vielfältigen Repertoires, das Solo- und Ensemblespiel von Werken verschiedenster Epochen, Musik- und Stilrichtungen und stilgerechte Interpretation sowie die Vernetzung mit anderen Musikfächern stehen im Mittelpunkt des Unterrichts. Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, in diesem Fach nach Wunsch auch ein zweites Instrument/Gesang zu erlernen.

Kompetenzen am Ende des I. Bienniums

Die Schülerin, der Schüler kann

- Kompositionen verschiedener Epochen, Gattungen, Stilrichtungen und Traditionen bewusst ausführen
- die wesentlichen Elemente der Instrumentaltechnik und die wichtigsten spezifischen Ausdrucksformen des Instrumentes einsetzen
 - Auftrittssituationen bewältigen
 - Eigene Interpretationsentscheidungen bewusst treffen

| Fertigkeiten | Kenntnisse | Methodisch-didaktische Hinweise | mögliche Inhalte | Anregungen, Querverweise, Hinweise zur Verteilung auf Stufen |
|--|--|--|------------------|--|
| Körper, Haltung, Atmung | Instrumentenspezifische Techniken Körperwahrnehmung | Bewegungsabläufe bewusst anwenden Zusammenhänge von Musik und Spielbewegungen Korrekte Körperhaltung Korrekte Position und Koordination der rechten und linken Hand | | |
| Eigenheiten des Instrumentes kennen | Handhabung Möglichkeiten und Grenzen des Instrumentes | Pflege und Wartung des Instrumentes Stimmen der Querflöte nach Gehör | | |
| Arbeiten mit Klangvorstellung | Instrumentenspezifische Klänge Klangformung am Instrument | Ton- und Klangbildung Vibrato verschiedene Klangfarben erkennen | | |
| Techniken des Instrumentes beherrschen | Instrumentenspezifische Techniken und Übungen | Intonation Genaue Beachtung von Fingersätzen, Fingertechnik Zungentechnik | | |

| | | | | |
|--|---|---|--|--|
| Theoretische Grundkenntnisse umsetzen | Musiklehre Instrumentenspezifisches Lesen Blattspiel | Inhalte aus Noten- und Harmonielehre anwenden (Tonleitern) Notenschrift Tonarten erkennen | | |
| Übestrategien und Übertechniken anwenden | Selbständiges und regelmäßiges Üben | Übeplan erstellen: Einwärmphase-Tonleiter, Techniken, Rhythmus, Intonation, Agogik, Vibrato, Etüden und Vortragsstücke | | |
| Nach Noten und auswendig spielen | Technische Übungen Etüden Vortragsstücke | Übungen Tonleitern und Arpeggi, Stücke verschiedener Stile, Epochen, Gattungen und Formen Stilgerechte Interpretation | | |
| Gemeinsam musizieren | Ensemblespiel Spiel mit Begleitung (Klavier) | Spiel im Ensemble Musikalisches Verständnis im Zusammenspiel | | |
| Auftrittssituationen bewältigen | Auftrittspraxis Umgang mit Lampenfieber Umsetzung des Erlernten | Eigenes Verhalten erkennen Auftrittsverhalten und -strategien | | |
| | | | | |

Triennium

Im Unterricht dieses Faches eignen sich die Schülerinnen und Schüler in der Ausführung und Interpretation ein Grundrepertoire an. Sie erweitern ihre Eingangskompetenzen bezüglich Tonbildung und technische Fertigkeiten so weit, dass sie im Laufe der fünf Oberschuljahre qualitativ hochwertige Ausführungs- und Interpretationsfähigkeiten entwickeln. Dazu tragen auch die Entwicklung einer angemessenen Methode des selbstständigen und selbstreflexiven Erarbeitens, Übens und Gestaltens bei. Der Erwerb eines vielfältigen Repertoires, das Solo- und Ensemblespiel von Werken verschiedenster Epochen, Musik- und Stilrichtungen und stilgerechte Interpretation sowie die Vernetzung mit anderen Musikfächern stehen im Mittelpunkt des Unterrichts. Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, in diesem Fach nach Wunsch auch ein zweites Instrument/Gesang zu erlernen.

Kompetenzen am Ende der 5. Klasse

Der Schüler/die Schülerin kann

- musikalische Abläufe innerlich hören, sich selbst und anderen zuhören, hörend verstehen und empfinden
- verschiedenen Übestrategien und gesangsspezifische Techniken anwenden
- Kompositionen unterschiedlicher Epochen stilgerecht und ausdrucksvoll vortragen
- Auftrittssituationen bewältigen
- Eigene Interpretationsentscheidungen bewusst treffen

| Fertigkeiten | Kenntnisse | Methodisch-didaktische Hinweise | mögliche Inhalte | Anregungen, Querverweise, Hinweise zur Verteilung auf Stufen |
|--|--|--|------------------|--|
| Körper, Haltung, Atmung | Instrumentenspezifische Techniken Körperwahrnehmung | Bewegungsabläufe bewusst anwenden Zusammenhänge von Musik und Spielbewegungen Korrekte Körperhaltung Korrekte Position und Koordination der rechten und linken Hand | | |
| Eigenheiten des Instrumentes kennen | Handhabung Möglichkeiten und Grenzen des Instrumentes | Pflege und Wartung des Instrumentes Stimmen der Querflöte nach Gehör | | |
| Arbeiten mit Klangvorstellung | Instrumentenspezifische Klänge Klangformung am Instrument | Ton- und Klangbildung Vibrato verschiedene Klangfarben erkennen | | |
| Techniken des Instrumentes beherrschen | Instrumentenspezifische Techniken und Übungen | Intonation Genauere Beachtung von Fingersätzen, Fingertechnik Zungentechnik | | |

| | | | | |
|--|---|---|--|--|
| Theoretische Grundkenntnisse umsetzen | Musiklehre Instrumentenspezifisches Lesen Blattspiel | Inhalte aus Noten- und Harmonielehre anwenden (Tonleitern) Notenschrift Tonarten erkennen | | |
| Übestrategien und Übetchniken anwenden | Selbständiges und regelmäßiges Üben | Übeplan erstellen: Einwärmphase-Tonleiter, Techniken, Rhythmus, Intonation, Agogik, Vibrato, Etüden und Vortragsstücke | | |
| Nach Noten und auswendig spielen | Technische Übungen Etüden Vortragsstücke | Übungen Tonleitern und Arpeggi, Stücke verschiedener Stile, Epochen, Gattungen und Formen Stilgerechte Interpretation | | |
| Gemeinsam musizieren | Ensemblespiel Spiel mit Begleitung (Klavier) | Spiel im Ensemble Musikalisches Verständnis im Zusammenspiel | | |
| Auftrittssituationen bewältigen | Auftrittspraxis Umgang mit Lampenfieber Umsetzung des Erlernten | Eigenes Verhalten erkennen Auftrittsverhalten und -strategien | | |
| | | | | |

5. Klasse

| Fertigkeiten | Kenntnisse | Methodisch-didaktische Hinweise | mögliche Inhalte | Anregungen, Querverweise, Hinweise zur Verteilung auf Stufen |
|--|--|--|-------------------------|---|
| Lockere, exakte Haltung Richtige Atmung | Instrumentenspezifische Techniken Körperwahrnehmung | Bewegungsabläufe bewusst anwenden Zusammenhänge von Musik und Spielbewegungen Korrekte Körperhaltung | | |
| Differenzierte Spieltechniken | Möglichkeiten und Grenzen des Instrumentes erproben | Stimmen der Querflöte nach Gehör | | |
| Arbeiten mit Klangvorstellung, stilgerechte Interpretation | Instrumentenspezifische Klänge Klangformung am Instrument erweitern | Ton- und Klangbildung Vibrato verschiedene Klangfarben erarbeiten | | |
| Übestrategien und differenzierte Übetchniken anwenden | | Intonation Genaue Beachtung von Fingersätzen, Fingertechnik Zungentechnik | | |

| | | | | |
|-------------------------------------|---|--|--|--|
| Gemeinsam musizieren | Musiklehre Instrumentenspezifisches Lesen Blattspiel | Inhalte aus Noten- und Harmonielehre anwenden (Tonleitern) | | |
| Nach Noten und auswendig spielen | Selbständiges und regelmäßiges Üben | Übeplan erstellen: Einwärmphase-Tonleiter, Techniken, Rhythmus, Intonation, Agogik, Vibrato, Etüden und Vortragsstücke | | |
| Auftrittssituationen bewältigen | Technische Übungen Etüden Vortragsstücke | Tonleitern und Arpeggi, Stücke verschiedener Stile, Epochen, Gattungen und Formen | | |
| | Ensemblespiel Spiel mit Begleitung (Klavier) | Spiel im Ensemble Musikalisches Verständnis im Zusammenspiel | | |

Bewertungskriterien

Im Fach Instrument/Gesang werden die verschiedenen Kompetenzbereiche des Curriculums bei der Bewertung gleich gewichtet.

Die Bewertung des individuellen technischen Fortschritts, der Vorbereitung zu Hause und der Mitarbeit im Unterricht werden bei der Endbewertung gleichermaßen berücksichtigt.

Die Mindestanforderungen sind im Fachcurriculum definiert.

Zudem werden immer wieder unterschiedliche Auftrittssituationen geschaffen, wo

Schülerinnen und Schüler die einstudierten Stücke vortragen können. Dabei wird der

musikalische Vortrag und die eigene Interpretation der Schülerinnen und Schüler bewertet.